

Press release

Kiel, 16.05.2025

Errungenschaften der Minderheitenpolitik auch für Kiels Zukunft bewahren

Die SSW-Ratsfraktion hat dafür gesorgt, dass in der gestern von der Kieler Ratsversammlung beschlossenen Vision für 2042 auch die Minderheiten der Stadt ihren Platz finden. Dazu erklärt der Fraktionsvorsitzende Ratsherr Marcel Schmidt:

„Schleswig-Holsteins Landeshauptstadt Kiel hat in einem über Jahre andauernden Beteiligungsprozess eine Zukunftsvision als Entwicklungsziel ausgearbeitet, die gestern von der Ratsversammlung beschlossen wurde. Dafür haben Kieler Bürger*innen in zahlreichen Zukunftswerkstätten gemeinsam einen Blick auf die Welt in den nächsten 20 Jahren geworfen und skizziert, wie unsere Landeshauptstadt sich am besten positionieren kann, um mit den Herausforderungen von Morgen mitzuhalten.

Kiel hat seit langer Zeit einen modernen und konstruktiven Umgang mit seinen hier lebenden Minderheiten. Institutionelle Förderungen, Budgets für die Kulturarbeit von dänischer Minderheit und Sinti und Roma sowie ein regelmäßig erscheinender Minderheitenbericht sind Errungenschaften, die wir gerne auch für die Kieler Zukunft bewahren möchten. Deshalb haben wir schon im vergangenen Hauptausschuss einen Antrag mit gezielten Ergänzungen eingebracht, die bereits dort einstimmig angenommen wurden und ihren Weg in die endgültige Vision Kiel 2042 gefunden haben, die gestern von der Ratsversammlung beschlossen wurde.

Kiel als Skandinaviens südlichste Großstadt wird sich auch in Zukunft nicht nur prominent im Ostseeraum, sondern vor allem auch über die Zusammenarbeit mit seinen nördlichen Nachbarn definieren. Diese Verbindungen nach Norden sind es, die Kiel unter den bundesdeutschen Großstädten besonders und einzigartig machen. Diesen Aktivposten der Kieler Stadt- und Gesellschaftsentwicklung werden wir weiterhin im Auge

behalten und gezielt fördern.“